



Tennis-Abteilungs-Ticker

Liebe Mitglieder,

in der heutigen Ausgabe des Tennistickers stimmt unser langjähriges Mitglied Thomas Kircher uns auf die bevorstehende Freiluftsaison ein, die am kommenden Wochenende eröffnet wird. Drücken wir alle fest die Daumen, dass das Wetter gut wird!

*** AKTUELL: Aufgrund des Starkregens am 13.4. verzögert sich die Eröffnung der Anlage leider ***

Anlässlich der Mitgliederversammlung im Januar wurde mit großer Mehrheit beschlossen, die Tennisabteilung aus der TSG Nordwest herauszulösen und als selbständigen Verein fortzuführen. Bestimmt sind viele von Euch neugierig zu erfahren, was sonst noch auf der Mitgliederversammlung zur Sprache kam und wie vor allem der aktuelle Stand der Dinge in Sachen „Ausgliederung“ der Tennisabteilung aus der TSG Nordwest ist. Auch dies könnt Ihr hier und heute nachlesen.

Endlich wieder draußen spielen...

Am kommenden Samstag ist hoffentlich Saisonöffnung auf der Tennisanlage. Des schlechten Wetters und der Kälte in den vorangegangenen Wochen wegen sowie aufgrund von erforderlichen Nacharbeiten bei der Platzaufbereitung sind wir etwas spät dran, bitte habt hierfür Verständnis.

Die "roten Plätze" sind bald bespielbar, doch bitten wir darum, sie noch ein bisschen zu schonen, damit der Belag sich festigen kann. Deswegen bietet es sich an, zu Beginn der Saison nur Doppel zu spielen und Bälle „auszulaufen“ anstatt in sie hinein zu rutschen. Und, sollten beim Spiel Löcher auf dem Platz entstehen, sind diese bitte sofort wieder zu schließen.

Bei der Gelegenheit erinnern wir daran, dass Francesco die Plätze auf der Terrasse für Gäste frei hält, die etwas essen und trinken wollen. Der Bereich sollte nicht von Tennisspielern/-Tennisspielerinnen belegt werden, die direkt vom Platz kommen und noch mit Sandstaub behaftet und verschwitzt sind. Es gibt bestimmt Mitglieder, denen diese Idee nicht gefällt. Keine Sorge, wir wollen aus der Clubhaus-Bewirtung keinen "Elite-Italiener" machen sondern lediglich für die Gäste, das sind ja vor allem unsere Mitglieder, ein Umfeld schaffen, in dem man sich bei Essen und Trinken wohl fühlt. Als Äquivalent bietet sich der neue kleine Biergarten an. Dort kann man direkt nach einem Match, also noch in "Sportklamotten", etwas zu sich nehmen, über das vorangegangene Spiel, die Eintracht und andere wichtige Themen diskutieren, also erst einmal ausschlaufen. Auch hierfür bitten wir um Euer Verständnis.

Keine gute Idee ist es, sich während der Öffnungszeiten der Gastronomie mit eigenen Getränken und Essen zu versorgen und bei Francesco nach Tellern, Besteck sowie Gläsern zu fragen. Der Hinweis ist

leider nötig, weil das so oder ähnlich immer wieder geschieht. Darauf sollten wir auch unsere Gäste aus anderen Vereinen immer wieder hinweisen.

Wer sich in der Frankfurter Tennisszene auskennt, der weiß, dass wir mit der Gastronomie wirklich privilegiert sind. Francesco muss mit seinem Restaurant Geld verdienen und das soll er auch. Da helfen wir ihm gerne, einen ansprechenden äußeren Rahmen herzustellen. Verdient er kein Geld, bekommen er und wir ein Problem und das wollen wir verhindern. Das versteht Ihr bestimmt.

Und zum Schluss wünsche ich Euch einen guten Start in eine tolle Tennissaison,

Euer Thomas Kircher

Jahreshauptversammlung der TSG Nordwest am 27. Januar 2018

Am Samstag, den 27.01.2018, fand im Clubhaus auf der Tennisanlage die 39. Mitgliederversammlung der Tennisabteilung der TSG Nordwest statt.

Genau 50 Mitgliedern nahmen an der JHV teil. Das ist ein gutes Ergebnis und zeugt vom Interesse der Mitglieder an den Themen der Tennisabteilung. Außerdem war zu diesem Treffen auch der Vorsitzende der Geschäftsführung des Hauptvereins, Lutz Ullrich, gekommen.

Rückblick auf 2017

Abteilungsleiter Udo Sauerbrey begrüßte die Gäste und eröffnete dann die Sitzung mit einer Rückschau auf die wichtigsten Ereignisse des vergangenen Jahres.

Er informierte über

- die Zufahrt zur Tennisanlage, die, kommt man vom Nordwest Krankenhauses, nun vollständig asphaltiert ist.
- die Sanierungsbedürftigkeit der Tennisplätze. Nach nun fast 39 Jahren müssen die Sandplätze dringend grundsaniert werden. Wann das geschehen kann, ist noch offen. Wie bereits im Vorjahr wird auch in diesem Jahr die Firma Nohe dafür sorgen, dass die Plätze für die kommende Spielsaison im bestmöglichen Zustand sein werden. Für das Instandsetzen der Plätze wurde mit dieser Firma ein 5-Jahresvertrag geschlossen.
- die im September beschlossene Trennung von Thomas Richter als dem Leiter der Tennisschule. Dieser Entscheidung, sie ist wegen der langjährigen Zusammenarbeit nicht leicht gefallen, gingen mehrere Gespräche mit Thomas Richter voraus, bei denen es um die Ausrichtung der Tennisschule ging. Die dabei vereinbarten Inhalte wurden von ihm jedoch nicht umgesetzt. Der Vorstand musste deswegen reagieren, um ein qualitativ hochwertiges Training für die Mitglieder des Vereins zu gewährleisten. Alex Stoica, Trainer mit A- Lizenz, übernimmt nun die Leitung der Tennisschule. Er hatte auf der JHV Gelegenheit, sich den Mitgliedern vorzustellen.
- den seit Mai vergangenen Jahres eröffneten Sommergarten, der von Mitgliedern und Mannschaften nicht nur während der Medenspiele gut genutzt wird. Im gastronomischen Betrieb gab es einige Veränderungen, da Adriana auf Grund einer Erkrankung innerhalb der Familie nicht mehr wie gewohnt den Serviceteil des Betriebes übernehmen konnte. Deshalb war viel Eigeninitiative (und Verständnis für die Situation) gefordert. Fazit: Der Betrieb konnte am Laufen gehalten werden.



- Die Bilanz für die Jahre 2013 – 2018 belegt, dass die Einnahmenseite stabil ist. Trotzdem bleibt nur wenig Spielraum für Investitionen. Die beiden größten Posten auf der Ausgabenseite werden in diesem Jahr der Baumschnitt sowie die Platzsanierung sein.



Reger Spielbetrieb auch in 2018

Nach diesem allgemeinen Rückblick berichtete der Sportwart Michael Zipprich über die sportliche Entwicklung innerhalb der Abteilung. Es ist ein sehr hohes Engagement bei den Damen-, wie auch bei den Herren-Mannschaften zu verzeichnen. Mit 11 gemeldeten Mannschaften bleibt dies auch für die kommende Saison 2018 so.

Der neue Modus, die Clubmeisterschaften über einen längeren Zeitraum zu strecken, hat sich bewährt und wird auch in diesem Jahr wieder so angeboten. Geplant ist der Start der Clubmeisterschaften für Anfang August, also zum Ende der Sommerferien. Die verschiedenen Finalsplele sollen am 08./ 09. September 2018 ausgetragen werden. Insgesamt ist das Ziel für die Clubmeisterschaften:

NOCH MEHR TEILNEHMER – DAMIT MEHR SPIELE UND MEHR SPASS!

Trefft Euch zum Spielen!

Unser Jugendwart Jan Henniger berichtete ausführlich zu den Entwicklungen im Jugendbereich. Dabei ist die Erkenntnis wichtig, dass unsere Jugendlichen, vor allem auch die neu hinzugekommenen, nur dann dem Verein erhalten bleiben, wenn sie sich auch in trainingsfreier Zeit treffen, um miteinander zu spielen. Dazu müssen wir sie animieren. Lediglich Trainingsstunden sind zu wenig, um eine nachhaltige Bindung an den Verein zu schaffen.



Leider haben einige Jugendliche den Verein verlassen, so dass es in manchen Altersklassen nicht mehr genügend Jugendliche für Mannschaftsspiele gibt. Ähnlich ist die Situation beim TC Harheim. Deshalb wurde für die kommende Saison eine Spielgemeinschaft zwischen beiden Vereinen vereinbart. Somit ist gewährleistet, dass alle Jugendlichen, die Interesse an Medenspielen haben, Spielpraxis sammeln können.

Ganz wichtig: um alle Medenspiele bestreiten zu können, wird die aktive Mithilfe der Eltern benötigt. Ohne Elternarbeit ist kein reibungsloser Ablauf der Spiele zu gewährleisten! Die Jugendlichen der U18 wollen gerne gegen die Herren spielen. Vereinzelt gab es solche Spiele schon im vergangenen Sommer. Das Ziel für dieses Jahr ist es, solche Zusammentreffen vom Verein aus zu organisieren. Denn auch hier geht es letztlich um Mitgliederbindung. Wir brauchen diese Jugendlichen später als Erwachsene in unserem Verein. Sie sind langfristig die Zukunft des Vereins!



Tennisschule stellt sich vor

Alex Stoica stellte sich, wie bereits erwähnt, als der neue Leiter der Tennisschule den Mitgliedern vor. Er erklärte sein Konzept für Kinder, Erwachsene und Senioren. Zum bisherigen Training wird er auch ein Konditionstraining anbieten, das extra hinzugebucht werden kann. Er wird

sich aktiv um das Spiel der Jugendlichen, auch untereinander, bemühen und er wird mitwirken an der Organisation der Jugendmeisterschaften.

Weiterhin bieten wir in den Ferien Tenniscamps an. Alex freut sich auf seine Zusammenarbeit mit den Mitgliedern und dem Vorstand und er bittet ausdrücklich darum, ihn bei Fragen und Problemen anzusprechen, um so eine vertrauensvolle Atmosphäre zwischen Verein und Tennisschule entstehen zu lassen.

Mitglieder der Tennisabteilung beschließen Ausgründung mit überwältigender Mehrheit

Im November 2017 haben sieben Mitglieder der jetzigen Tennisabteilung einen neuen Tennisverein, den „TC Niederursel e.V.“, gegründet.

Uli Frieling, einer der Mitbegründer, erklärte, welche Gründe zu dieser Neugründung geführt haben. Der Tennissport erfreut sich, nach Jahren schrumpfenden Interesses und zusätzlicher Stagnation bei der Mitgliederentwicklung, wieder wachsender Beliebtheit. In den großen Vereinen der Stadt explodieren geradezu die Mitgliederzahlen. Die TSG Nordwest liegt, was Größe und Wachstum anbelangt, im Mittelfeld.

Tennis ist nicht mehr nur eine Sommersportart. Tennis hat sich im Laufe der Jahre zu einem Sport entwickelt, der ganzjährig betrieben wird. Dies spiegeln deutlich die Auslastungszahlen unserer Halle wieder. Da ist die Nachfrage zu bestimmten Tageszeiten höher, als das zu Verfügung stehende



Platzangebot. Im Interesse einer Weiterentwicklung der Tennisabteilung, als für die Perspektive für die Zukunft, ist der Winterspielbetrieb unabdingbar und eine Halle essentiell. Unsere Traglufthalle ist, wie man leicht sehen kann, "in die Jahre gekommen" und nicht mehr wirklich wirtschaftlich. Daher sollten wir möglichst bald einen adäquaten Ersatz in Angriff nehmen.

Geplant ist eine Leichtbauhalle (über die Plätze 2, 3 und 4), die wirtschaftlichen Bedingungen gerecht wird und der erhöhten Nachfrage nach Spielmöglichkeiten im Winter im Stadtgebiet Frankfurt Rechnung trägt. Der Tennisverein spart mit dem Bau der neuen Halle rund 20.000,- Euro jährlich. Das sind vor allem die Kosten, die jetzt in den Auf- und Abbau sowie in den sehr kostenintensiven Unterhalt jährlich investiert werden müssen. Dieses Geld ist unwiederbringlich verloren, und das Jahr für Jahr. Das müssen wir ändern.

Die neue Halle ist dann ganzjährig bespielbar. Sie lässt auch im Sommer, da sie an den Seiten geöffnet werden kann, einen Spielbetrieb nach Einbruch der Dunkelheit oder bei Regen zu.

Bei Gesprächen der Abteilungsleitung mit dem Vorstand des Hauptvereins hat sich nun herauskristallisiert, dass der Hauptverein wirtschaftlich nicht in der Lage ist - er baut ja gerade eine neue Gymnastikhalle - sich zusätzlich bei diesem Projekt zu engagieren.

Dies führte zu dem gemeinsamen Entschluss, einen neuen Verein zu gründen. Denn nur ein eigener Sportverein kann Fördermittel generieren. Die Stadt Frankfurt ist derzeit sehr daran interessiert, den Tennissport zu unterstützen und bezuschusst Hallenbauprojekte mit bis zu 50%.

Ein weiterer Vorteil der Vereinsneugründung besteht darin, dass wir Entscheidungen eigenständig, schneller, also nicht mehr in Abhängigkeit von der TSG Nordwest, treffen können. Der neue Verein ist damit flexibler und rascher handlungsfähig.

Hinzu kommt, dass der neue Verein in Zukunft Kapital ansparen kann. Die Halle und hoffentlich auch der restliche Spielbetrieb wird einen Ertrag erwirtschaften den der neue Verein dann für wichtige Zukunftsinvestitionen (Plätze, Anlage etc.) ansparen und im Bedarfsfall nutzen kann. Auch Spenden,

die es gibt, kommen dem Verein direkt zugute und können in Zukunft noch stärker akquiriert werden. Ein weiterer Vorteil: die Mitgliederverwaltung und die Beitragsordnung werden vereinfacht. Wollen wir, dass der Tennissport im Nordwesten der Stadt Frankfurt weiterhin fortbesteht und sich attraktiv entwickelt, ist aus unserer Sicht ist diese Vereinsneugründung zwingend notwendig!

Nach diesen Ausführungen nahm Lutz Ulrich für den Hauptverein Stellung und legte dar, warum der Hauptverein das Projekt Tennishallenbau nicht durchführen kann und daher die Aus- und Vereinsgründung unterstützt: Die TSG hat im vergangenen Jahr begonnen, im Weißkirchener Weg eine neue Gymnastikhalle zu bauen und hat dafür einen Kredit aufgenommen. Ebenso wurden auch die dafür zur Verfügung stehenden Fördergelder ausgeschöpft. Der Hauptverein sieht sich daher nicht in der Lage, ein weiteres Projekt zu stemmen, denn dies hätte eine deutliche Steigerung der Verschuldung des Hauptvereins zur Folge. Dies lässt sich seiner Ansicht nach gegenüber den Mitgliedern nicht darstellen. Er betonte weiter, dass er grundsätzlich ein Anhänger des Modells eines Mehrspartenvereins sei, dass er (respektive die TSG) einer Ausgründung in einen neuen Verein aber keine Steine in den Weg legen wird.



Letztlich kam es zur **Abstimmung** durch die Versammelten mittels Handzeichen zu der Frage: „Wer ist dafür, dass diese Abteilung in einen eigenen Verein überführt werden soll?“ Von 50 Anwesenden sprachen sich 47 Anwesende für Überführung in einen eigenen Verein aus und 3 Anwesende enthielten sich der Stimme.

Was bedeutet nun die Ausgründung für das einzelne Mitglied der bisherigen Tennisabteilung der TSG?

- Im Jahr 2018 existieren beide Vereine parallel nebeneinander. Alle Mitglieder sind weiterhin Mitglied bei der TSG (auch die Mannschaften laufen weiter unter TSG) und können **beitragsfrei** in den TCN eintreten.
- Ab 01.01.2019 sind dann alle Mitglieder des TCN spielberechtigt und es gilt die folgende Beitragsordnung:

Mitgliedsform	Beitrag pro Jahr in Euro
Kinder bis 12 Jahre (mit mind. einem Elternteil als aktivem Mitglied)	0,00
Jugendliche bis 18 Jahre	135,00
Azubis, Studenten (Antrag bis 30.9. des Vorjahres, bis 25 J.)	135,00
Erwachsene über 18 Jahre	295,00
Ehepaar	550,00
Familie	690,00
Fördermitgliedschaft	100,00



- Damit bietet der neue Verein einen insgesamt niedrigeren Beitrag als heute an.
- Die Mitglieder, die in der TSG verbleiben möchten und dort andere Sportangebote wahrnehmen möchten, können zum heutigen Abteilungsbeitrag (Spielgeld) Mitglied im neuen Verein werden! Diese Regelung gilt nur einmalig für den Übergang 2018 auf 2019.

Aktueller Stand der Ausgründung:

- Die Abteilung Tennis hat am 27.1. wie oben beschrieben die Ausgründung beschlossen.
- Die TSG als Hauptverein hat am 29.01.2018 der Ausgründung der Tennisabteilung zugestimmt.

Die Verhandlungsphase wegen der Übernahme der Plätze und der Gebäude von der TSG durch den TCN ist abgeschlossen und muss nun noch notariell beurkundet werden.

- Ab 01.10.2018 übernimmt der TCN in eigener Verantwortung den Winterspielbetrieb.
- Ab 01.01.2019 ist der TCN als eigenständiger Verein für den gesamten Spielbetrieb auf der Tennisanlage zuständig.

Wie Ihr seht, haben der Abteilungsvorstand, der TSG-Vorstand und „junge“ Vorstand des TCN bereits eine Menge Arbeit geleistet, aber auch noch einen ebenso großen Berg Arbeit vor sich, damit wir unseren Sport unter optimalen Bedingungen ausüben können. An dieser Stelle sagen wir heute schon einmal ganz herzlich „Dankeschön“ und wünschen ein gutes Händchen bei der Umsetzung der Vorhaben für 2018/19!

Wir freuen uns auf eine erfolgreiche und sonnige Saison und grüßen Euch ganz herzlich!

Euer Redaktionsteam

Christiane, Christina, Christine und Tina